

Vergabeverfahren: Generalplanungsleistungen Innensanierung Oberschule in Kitzscher

Vergabenummer: 04/2024

Vergabe-ID: 23009136

Teilnehmerfragen

Frage 1	hiermit Rüge ich Ihre Anforderungen an die Referenzen und fordere Sie auf, die von Ihnen gestellten Anforderungen nach § 75 Abs. 4 der Vergabeverordnung- VgV nochmals zu überprüfen. Diese stehen in keinem Verhältnis zu den Auftragsgegenstand. Durch die geforderte Anzahl und die enge Zeitvorgabe werden kleiner Büroorganisationen ausgeschlossen. Zudem ist zu beachten, dass durch die Baukrise und Corona sich viele Vorhaben verschoben haben und auch größere Büros deshalb die Anforderungen nicht erfüllen können. Für Sie könnte sich somit ergeben, dass die Anzahl der Angebote sehr klein ausfällt. Aus diesem Grund bitte ich Sie die Vorgaben wie folgt zu ändern: -Zeitraum 7 Jahre (2017-2024)-Bau muss noch nicht beendet sein (hier könnte die Vorgabe sein, dass die LPH 1-7 erbracht sind und die LPH 8 muss begonnen sein); -je eine Referenz für Bildungsbau und Fördermittel, da diese Vorhaben nicht zu oft vergeben werden.
Antwort 1	Eine Änderung der Vorgaben kann und wird nicht erfolgen. Diesseitig besteht durchaus Verständnis dafür, dass der Zeitraum für die Referenzen auf die Jahre 2017 bis 2024 verlängert wird. Dem steht aber die gesetzliche Regelung des § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV entgegen. Dort ist ausdrücklich vorgesehen, dass Referenzen nicht berücksichtigt werden dürfen, die mehr als 3 Jahre zurückliegen. Möglich ist, und dies erfolgt durch die Vergabestelle auch, dass Referenzen dann gewertet werden, wenn sie in einem zeitlichen Bezug zu dieser gesetzlich vorgesehenen 3- Jahresfrist stehen. Hier wird also auch gewertet, wenn die Referenz in diesen 3 Jahren begonnen oder abgeschlossen wurde. Bei den Vorgaben zur Anzahl der Referenzen ist bitte zu berücksichtigen, dass es sich um Bildungsbauten bzw. vergleichbare Bauten handelt. Der Begriff der Bildung ist und wird dabei durch die Vergabestelle dabei sehr weitgehend gesehen. Da die meisten öffentlichen Bauvorhaben mit Fördermitteln umgesetzt werden und bei der Art der Fördermittel keinerlei Einschränkung erfolgte, wird auch hier die Mindestanzahl für die weitere Teilnahme durchaus auch durch kleinere Büros erreichbar sein. Dies gilt vor allem, weil hier auch Doppelbenennungen der Referenzen erfolgen können. Das heißt, die jeweiligen Referenzen können mehrere der benannten Anforderungen erfüllen.
Mitteilung an alle Bieter:	Die Ausschreibungsunterlagen wurde geändert in Bezug auf die im Rahmen der ersten Auswahlstufe zu benennenden Referenzen. Diese wurde daher erneut zusammen mit der Matrix 1 erneut als Nachlieferung hochgeladen. Wir bitten um Beachtung.